

12 Tage geführt mit Rad und Kajak durch Masuren

Die Vielfalt Masurens aus drei Perspektiven - zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit dem Kajak

Geführte Gruppentour von
in naTOURa Reisen



210351

 Tourenrad-Tour

 12 Tage / 11 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

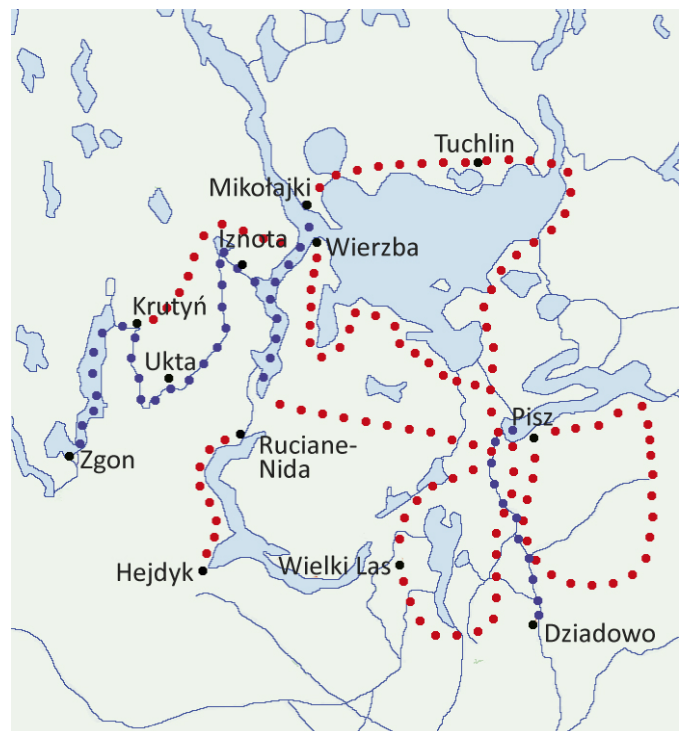
Etappenlänge: 49 bis 55 km

Teilnehmerzahl: 6 bis 12

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Samstag: 08.06.2024, 22.06.2024, 06.07.2024,
20.07.2024, 03.08.2024 und 17.08.2024



Wir entdecken bei einer 12 tägigen geführten Reise die Schönheit und landschaftliche Vielfalt Masurens aus drei Perspektiven – zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit dem Kajak. Mit dem Rad fahren wir abseits der großen Straßen auf kleinen Alleen und Wegen durch die riesigen Waldgebiete der Puszcza Piska/Johannisburger Heide, durch leicht geschwungene Hügellandschaften und entlang der zahlreichen Seen. Zu Fuß gehen wir durch eine unberührte Naturlandschaft mit idyllischen Badeplätzen. Mit dem Kajak paddeln wir auf ursprünglich mäandrierenden Flüssen mit herrlichen tunnelartigen Walddurchfahrten, Auenlandschaften und über einige Seen.

Reiseverlauf 12 Tage

1. Tag - Anreise nach Warschau

Um 13.30 Uhr Treffen in Berlin Hauptbahnhof und gemeinsame Fahrt mit dem EC von Berlin Hbf nach Warschau. Ankunft in Warschau am frühen Abend. Ihr Reiseleiter erwartet Sie am Bahnhof. Übernachtung in einem 3-Sterne-Hotel.

2. Tag - Weiterfahrt nach Masuren

Nach dem Frühstück Besichtigung der Warschauer Altstadt. Wir besuchen die wieder aufgebaute Altstadt von Warschau und erfahren etwas über die bewegte Geschichte der polnischen Hauptstadt. Nachmittags Bustransfer (ca. 4 Std.) nach Masuren in das kleine Dorf Krutyn. Übernachtung in einer Pension in Krutyn.

3. Tag - Erste Kajaktour über malerische Seen

Kurzer Transfer von Krutyn nach Zgon. Nach der Einführung in die Technik des Kajakfahrens beginnt unsere erste Kajaktour. Unsere Kajaktour von Zgon nach Krutyń führt uns zunächst über den Mokre-See mit zahlreichen Inseln zu dem unter Naturschutz stehenden, malerischen Krutyńskie-See, aus dem die Quelle des Flusses Krutynia entspringt. Bei der Fahrt durch das Reservat "Krutynia" ist der Fluss sehr flach. Wir fahren an vielen gefallenen Bäumen vorbei und im Wasser sehen wir „Blutsteine“ – mit roten Algen bewachsene Steine. Für den wunderschönen Abschnitt sollten wir uns etwas Zeit nehmen, um die Natur genießen zu können. Übernachtung in einer Pension in Krutyn.

Transferstrecke ca. 8 km / Kajakstrecke ca. 12 km, Wanderung ca. 2,5 km

4. Tag - Malerische Landschaft mit tunnelartigen Walddurchfahrten

Die Kajakfahrt von Krutyn nach Ukta ist die wohl schönste Tagesetappe. Die glasklare Krutynia mäandert durch eine malerische Landschaft mit tunnelartigen Walddurchfahrten. Die stellenweise schnelle Flusströmung bildet einen Kontrast zum Baumkronentunnel der uralten Kiefern und Eichen, die im Stillstand an den Ufern erstarrt sind. Nur an



wenigen Stellen in der Johannisburger Heide kann man das Klima der ursprünglichen Natur so gut wie hier nachempfinden. Das Boot gleitet auf dem krummen und ruhigen Fluss – am Ufer stehen enorme Laubbäume, deren Baumkronen sich über dem Wasser berühren und über den Köpfen der Paddler eine großartige Laube bilden. Hinter Zielony Las ändert sich die Umgebung: dort wo vorher Kiefernwälder waren, erscheinen zuerst Erlen, und dann hohes und dichtes Schilfrohr. Die zwei Kilometer unterhalb von Ukta werden allgemein als „Kleiner Amazonas“ bezeichnet, wegen der vielen umgefallenen Baumstämme. Unterwegs machen wir einen Stopp in Wojnowo und besuchen hier das Kloster der Altgläubigen. Kurzer Transfer von Ukta nach Krutyn. Übernachtung in der Pension in Krutyn.

Transferstrecke ca. 7 km / Kajakstrecke ca. 16 km

5. Tag - Vorbei an Wiesen und Wäldern

Kurzer Transfer von Krutyn nach Ukta. Während unserer Kajaktour von Ukta nach Iznota durchqueren wir die Naturschutzgebiete „Piervos“ und „Dolna Krutynia“. Der Fluss mäandriert stark im Schilf mit einer einzigartigen Pflanzenwelt. Die Route führt durch Wiesen und Wälder bis zur Mündung des Flusses Krutynia in den Beldany-See. Auf einer Halbinsel am Beldany-See besuchen wir die Anlage Galindia, wo Vergangenheit, Legenden und Mythen Form annehmen. Der Ort erinnert an den alten Stamm der Galinder – er ist mit Holzskulpturen heidnischer Götter geschmückt, es gibt einen Ritualplatz, Wikingerschiffen nachempfundene Boote stehen zu Raubzügen bereit. Von Iznota aus Rücktransfer nach Krutyn. Übernachtung in einer Pension in Krutyn.

Transferstrecke ca. 7 km + ca. 15 km / Kajakstrecke ca. 18 km

6. Tag – Durch den masurischen Landschaftspark und entlang an Seen

Heute beginnt unsere erste Radtour. Wir fahren zunächst durch das schöne Dorf Gałkowo mit vielen alten Holzhäusern. Weiter fahren wir durch die weiten Wälder des Masurischen Landschaftsparks in Richtung Mikolajki. Entlang des Westufers des Talty-Sees fahren wir teilweise am Seeufer entlang über Ryn bis zu unserer neuen Unterkunft in dem Dorf Rybical. Am Dorfrand erwartet uns unsere Unterkunft mit einem großen Seegrundstück.

Radstrecke ca. 58 km

7. Tag - In die Hafenstadt Gizycko

Unsere heutige Radtour führt uns zunächst durch kleine Dörfer und entlang an Feldern bis zu der Hafenstadt Gizycko/Lötzen. Hier können wir uns die alte Drehbrücke, die noch heute in Betrieb ist, und den Wasserturm ansehen. Von der Aussichtsplattform des Wasserturms aus haben wir einen herrlichen Ausblick auf die umliegende Seenlandschaft. In Gizycko steigen wir mit unseren Rädern auf ein Schiff und fahren mit diesem bis nach Szymonka (Fahrzeit ca. 2 Stunden). Von Szymonka aus fahren wir zurück zu unserer Pension. Unterwegs machen wir Halt in Ryn. In der Kleinstadt zwischen den Seen Ryńskie und Ołów steht auf einem Hügel eine Burganlage aus dem 14.



Jahrhundert. Heute beherbergt die Burganlage ein luxuriöses 4-Sterne-Hotel. Sehenswert ist auch eine Windmühle aus dem 19. Jahrhundert im holländischen Stil und eine alte Mühle.

Radstrecke ca. 33 km + ca. 15 km / Schiffahrt ca. 2 Stunden

8. Tag - Ruhetag

Heute haben wir einen Ruhetag vorgesehen. Sie können den Tag auf dem weitläufigen Gelände der Pension verbringen. Ein Badestrand lädt ein. Den Gästen stehen Kajaks und Tretboote zur Verfügung. Gemütliche Liegestühle am Strand laden zum Verweilen ein. Sie können auch einen Spaziergang in der Umgebung unternehmen. Die Räder stehen Ihnen selbstverständlich auch am Ruhetag zur Verfügung.

9. Tag - Wandertag

Heute ist unser Wandertag. Wir wandern von unserer Unterkunft aus durch ein schönes Waldgebiet. Unterwegs gibt es auch die Möglichkeit, eine Badepause einzulegen.

Wanderstrecke ca. 17 km

10. Tag - Ein Blick in die Vergangenheit

Unsere heutige Radtour führt uns zunächst zu einer Schlossanlage in Nakomiady. Hier besuchen wir eine Keramik-Manufaktur. Die Schlossmanufaktur fertigt historische Kachelöfen und Keramiken, die im 18. Jahrhundert auf dem Gebiet des Herzogtums Preußen produziert wurden. Der gesamte Prozess der Ofen- und Keramikproduktion wird manuell wie vor Jahrhunderten hergestellt. Von hier aus fahren wir weiter nach Owczarnia zu einem Masurischen Museum. Das Museum in einem Gebäude aus dem 19. Jahrhundert ist ausgestattet mit Möbeln, Geschirr, Stoffen, Gemälden sowie Haushaltsgeräten und landschaftlichen Maschinen. Nach dem Besuch des Museums fahren wir weiter zur ehemaligen „Wolfsschanze“ – heute Gedenkstätte für die Attentäter des 20. Juli 1944. Nach einer Führung über das Gelände Transfer zurück zu unserer Pension.

Radstrecke ca. 40 km

11. Tag - Entlang an Seen zur Hafenstadt Mikolajki

Unsere letzte Radtour führt uns entlang des Ostufers des Talty-Sees bis zur Hafenstadt Mikolajki/Nikolaiken. Mikolajki ist der wohl bekannteste und beliebteste Ferienort in Masuren und das Zentrum des polnischen Wassertourismus. Am Bootshafen mit der Seepromenade herrscht in den Sommermonaten ein lebhaftes Treiben. Segler und andere Touristen genießen die Hafen-Atmosphäre. Auf dem Marktplatz laden Cafés zum Verweilen ein. Weiter fahren wir in Richtung Beldany-See. Mit einer kleinen Fähre überqueren wir den See und fahren weiter über die Halbinsel Popielno bis nach Wejsuny mit einer kleinen evangelischen Kirche. Schließlich erreichen wir das Dorf Niedzwiedzi Rog – von hier aus haben wir einen herrlichen Blick auf den größten masurischen Seen, den Śniardwy-



See. Von hier aus Transfer zurück zu unserer Pension.

Radstrecke ca. 40 km

12. Tag - Rückfahrt nach Deutschland

Nach dem Frühstück Bustransfer (ca. 4 Std.) nach Warschau zum Hauptbahnhof. Zugfahrt nach Berlin. Planmäßige Ankunft in Berlin Hauptbahnhof um 18.06 Uhr.

Charakteristik

4 Radtouren mit Tagesetappen zwischen 33 und 58 km in vorwiegend flachem Gelände auf kleinen Straßen, Wald- und Feldwegen. 3 Kanutouren mit Tagesetappen zwischen 12 und 18 km auf einem ruhigen Fluss, auch für Anfänger geeignet. 1 Wanderung über ca. 17 km.

Unterkunft/Verpflegung

4 Übernachtungen in einer Pension in Krutyń, einem kleinen Dorf direkt am Fluss Krutynia gelegen. 6 Übernachtungen in einer schön gelegenen, kleinen Pension in dem Dorf Rybical, direkt am Ufer des Ryńskie-Sees gelegen mit großem Grundstück.

Verpflegung: Morgens erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstück. Abends erhalten Sie ein 3-Gänge-Abendessen. Lassen Sie sich von der traditionellen masurischen Küche verwöhnen.

Vegetarische Verpflegung ist auf Wunsch möglich.



Leistungen

- klimafreundliche Anreise mit der Bahn Berlin – Warschau – Berlin / Busfahrt Warschau – Masuren – Warschau
- eine Übernachtung in Warschau im 3-Sterne-Hotel
4 Übernachtungen in einer Pension in Krutyn jeweils im Doppelzimmer mit Du/WC,
6 Übernachtungen in einer Pension in Rybical jeweils im Doppelzimmer mit Du/WC
- Halbpension (Frühstück und warmes Abendessen), 1. Leistung – Abendessen am 1. Tag / letzte Leistung – Frühstück am 12. Tag / auf Wunsch vegetarisch
- Zweier-Kajaks
- Leihrad (21-Gang-Trekkingbike)
- Gepäcktransfer beim Quartierwechsel
- Alle Transfers vor Ort
- Schifffahrt Gizycko – Szymonka
- Stadtführung in Warschau
- Eintritt Kloster der Altgläubigen in Wojnowo, Eintritt und Führung in Nakomiady, Eintritt Masurisches Museum in Owczarnia, Eintritt und Führung in Gierloz, Besichtigung Schloss in Ryn
- Kartenmaterial
- Mineralwasser an den Radtagen
- einheimische, deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Warschau

Zusatzkosten

- Einzelzimmer-Zuschlag: 290,- €
- Zuschlag für 1er Kajak: 20,- €
- Zuschlag für E-Bike: 140,- €

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **1.870,- €** (EZ ab 2.160,- €)

Samstag: **08.06.2024, 22.06.2024, 06.07.2024,**
20.07.2024, 03.08.2024 und 17.08.2024

